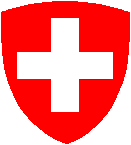
**Christian Amsler, Regierungsrat**

KANTON SCHAFFHAUSEN, Erziehungsdepartement, Herrenacker 3, CH-8200 Schaffhausen / Schweiz  
Tel  +41 52 632 71 95, Fax +41 52 632 76 00  
E-Mail    [christian.amsler@ktsh.ch](mailto:christian.amsler@ktsh.ch) Internet  [www.sh.ch](http://www.sh.ch/) oder [www.schule.sh.ch](http://www.schule.sh.ch/)

**Ansprache Regierungsrat Christian Amsler an der Bundesfeier in Hallau SH am**

**1. August 2016**

(es gilt das gesprochene Wort)

Gschätzte Herr Gmeindspräsident, liebe Alfred,

verehrti Hallauerinne und Hallauer

Liebi Gäscht vo dä Hallauer Bundesfiir

Im Räscht vo Schaffhuuse kolportiert me jo, dass d'Hallauerinne und d'Hallauer e **aages Völkli** seged und schtreng noch em unbestätigte, verborgene Artikel 1 vo dä Hallauer Ortsverfassig läbed: **"Hallauer Rächt bricht Bundesrächt"** ! Viilicht isch da tatsächlich nume e Grücht. Ich bi hüt aber au nid vom Kanton zu eu choo, zum go kontrolliere, öb ihr eu a di kantonale Gsetzgebige halted oder niid. Da mached er jo ganz siicher, suscht hett ichs scho längschtens gmärkt!

Ich ha ganz eifach Freud, hüt am Geburtstag vo üserm Land zäme mit minere Frau Liliane bi eu do in **Hallau** z'sii.

**Aprops Gsetz!** Als Politiker bin ich jo Tag für Tag mit Gsetz, Verordnige und Paragrafe beschäftiged. Für jede no so erdenklich und unmögliche Fall weiss üseri duureorganisiert, uf Sicherheit bedachti und engmaschigi Räächtswält e **Absicherig** mit eme Gsetz, enere Verordnig, emene Reglement oder enere Norm. Alles muess gregled und uf Papier feschtghalte sii. **Debii wäri doch öppe mol wäniger meh!**

Au d'Bildigs- und Schuelwält isch ziemlich duuretackted. Ich gang jo jede Monat siit mim Amtsaatritt als Erziehigsdirektor im Joohr 2010 uf en usgedehnte **Schuelbsuech**. Chürzlich bin ich inere Oberstufeklass inere Landgmeind gsii.

A de Wand hannich e A4 Blatt entdeckt, mit eim einzige Satz druuf.

**"Es ist alles erlaubt, was vernünftig ist".**

**Es isch alles erlaubt, wa vernünftig isch.**

Ich ha dänn ä Schüelerin gfrooged, wa da segi. Sie hät g‘antwortet, dass da ihri **Klasseregle** seg. Nu ein Artikel, nu ein Paragraph sozsäge. Wunderbar! Da hät mich tüüf beiidruckt. Wenn sich üseri Wält chönti nu noch däre einte Regle ussrichte, da wär würklich genial! So isch dä vo dä Schüeler im Klasseroot beschlosseni simpel eifachi Gsetzesartikel für mich es **Leitmotiv** und es **Motto** für dä 1. Auguscht 2016!

Da wär doch au e suuper **Gmeindsverfassig** für Hallau. **Es isch alles erlaubt, wa vernünftig isch!**

Mir sind jo bekanntlich schtolz uf üser Land mit enere Demokratie, wos Volk es letschti Wort hät. Doch mir mönd immer sälber au kritisch in Schpiegel luege. **Wer isch dänn ganz genau da Volk?** Sind da die durchschnittlich 45% Prozent, wo no a d'Urne gönd go abschtimme? Da isch nämlich tatsächlich dä durchschnittlich Wärt i üserm Demokratieland Schwiiz vo dä letschte 10 Joohr. 45%! Ghöred die andere 55% Prozent, wo nid gönd go schtimme, au zum Volk? Und wa isch mit däne doch immerhin 25 Prozent vo dä Landesbevölkerig, wo bi üs läbed, schaffed, Stüüre zahled, sich womöglich im Verein engagiered, aber **kein Schwiizer Pass** besitzed? Ghöred die au zum Volk? Und wa isch mit de Chind und de Junge under 18? Händ die au irgend e Schtimm? Ghöred die au zum Volk? D' Idee vo dä gwichtete Schtimm wird jo derziit heiss diskutiert.

Wa hät e **Schaffhuuserin** und en **Jurassier** gmeinsams? Wa verbindet en **Tessiner** mit enere **Genferin**? Wa sind üseri gmeinsame, verbindende Wärt i däm viersproochige und vierkulturige Land? Eigentlich sind mir Schwiizer Wältmeischter im über üs schwätze und do debii gots immer um üs, üs und nomol üs. Natürlich chunnt d'Heimat zerscht. Uf die söll me schtolz sii.

**Heimet isch döt, wos eim wohl isch und wo me diiheim isch.** Heimat isch döt, wo ich läbe und wo mini Früünde sind. Wesentlich isch, da me guet mit em Nochber uuschunnt, dass me immene gfreute Dorf, Ortsteil oder Quartier wohnt und immer wieder gärn heim chunnt.

Heimat isch kein geografische Begriff, me cha Heimat au nid verärbe, me treit Heimat i sim Herze und i de eigene Seel! Mini Heimat isch zum Biischpiil uf em Weidling uf em Rhii. Ihri viilicht im wunderschöne Räbberg bi dä Bergchiile St. Moritz, oder do i dä Badi Hallau, oder bi dä Mühli Wunderklinge oder im Hallauer Berg obe. Aber, üsi schtarch verbundeni Wält hört nid eifach ennet em Hügel und über em Fluss uf. **Es giit au no e anderi Wält und die isch sehr gross, während d’Schwiiz sehr chlii isch.**

A däm 1. Auguscht wot ich nid nu ä Jubellied uf üsers wunderbari Land singe. Nur, wer immer wieder mol gnueg selbschtkritisch in **Schpiegel** luegt, sich sälber hinderfrooged, mol wieder en Schritt gsundi Dischtanz näbed em Alltagstrott got, cha sich au wiiterentwickle.

Mängmol isch üsers wunderbari Land Schwiiz au ä gschpaltets Land. Dänn wänn **d'Landbevölkerig** nid veschtooht, wa **d'Schtadtbevölkerig** woot und umgekehrt. Dänn, wänn binere **Abschtimmig** en tüüfe Grabe zwüsched Wescht und Oscht verlauft und nümme guet Chriesi oder no ehner Röschti z'ässe isch zwüsched dä Romandie und dä Dütschschwiiz. Da isch dänn, wänn am Sunntigobig es Fernseh SRF ihri Abschtimmigscharte jensiits vo de Saane grüe und diesiits vo dä,Saane rot iifärbe mue. **Do JO und do NEI!**

Da isch au dänn, wänn guet 50% aber au gar nüt mit dä europäische Nochberländer geschweige dänn dä EU ztue ha wänd und die anderi Hälfti findet, dass da doch au chlii gar au churz dänkt isch, wänig i Zuekunft got und üserne Junge bspw. im Forschigsustuusch viil meh schadet we nützt. Sie getraued's aber nid eso richtig z'säge, well me i däm Land es Wort EU lieber nid sötti is Muul näh.

**D'Insle Schwiiz**, - es Binne-Land zwüsched Lac Léman, Bodesee, Lago Maggiore und Neueburgersee, wo so vieles sehr guet macht und für viili Länder Vorbild isch. E wunderbari Insle zmiitsd' im europäische Kontinent, wo sich gärn selber uf d'Schultere chlopft. Meischtens zu Recht. Doch dann und wann verkenned all die Bewahrer, Abschotter und Hoheprieschter vo dä Souveranität, dass üsi Wält dynamischer würt, digitaler, rascher, schnällläbiger und generell internationaler. Da cha me **guet** finde oder **schlächt** finde, es isch aber eifach so!

D' Geschicht und d'Geographie vo üserm Land händ mitbeschtimmt, dass mir immene schtete Schpannigsfeld zwüsched einersiits **Weltoffeheit** und **Weltabhängigkeit** und anderersiits **Schutz vo dä Identität** und **Abwehr** gege es **Fremdi** läbed. Die **Grootwanderig**, die **Zerrisseheit**, sind Teil vo üsere Identität und Priis vo üserm Zsämmeläbe. **Sie mönd immer au wieder neu guet gfunde und d’Kompassnoodle neu usgriichted wärde.**

D'Schwiiz schtooht für **Erfindergeischt** und **Innovation** und für ä hochs Dienschtleischtigslevel. Üsers Land, we Sies und ich s'liebe, mit grüene **Hügel**, blaue **Seen**, rotem **Sackmesser**,  zarter **Schoggi**, gsunder **Milch**, würzigem **Chäs** und wiissem **Chrüz** **uf rotem Grund** bütet eigentlich alles, was es Herz begehrt.

Es gilt weltwiit als Hort von **Sicherheit, Schtabilität und Verlässlichkeit!**

Jo, uf da bin ich stolz. Mir händ ä **Vorzeigedemokratie**. Es Volk hat es letschti Wort und viili Länder beniided üs um üseri politische **Errungeschaften**!

Wenn mir churz Revue passieren lönd, wa alles in üserm Land erfunden worde isch, dann drängt sich schon d' Froog auf: Giits  zwüsched de Schwiizer Demokratie und em Schwiizer Erfindergeischt womöglich sogar en versteckte **Zsämmehang**? Zuefall oder niid!

Denked mer mol zscherscht nu as  **Birchermüesli**: Sozsäge d'Muetter vo allne Kompromiss!

Öpfel oder Biire?  Beides.

Mandle oder Haselnüss? Sowohl als au!

Und dezue passt au beschtens de riri  **Reissverschluss**, au er ä Schwiizer Erfindig: Links und rechts mue  zsämmechoo, damits würklich hebed. Das gilt für Rucksäck, Hosenläde, Röck und Reformen. En guet schwiizerische Kompromiss äbe!

Falls me am Abschtimmigssunntig zu dä Verlüürer ghört, cha me sich mit ere **heisse Ovomaltine** tröschten.  Mit Ovi chasch es nid besser, aber länger! Und wenns mol chratzt im Hals? Ricola us feine Alpechrüter! Wer hät's erfunde? D' Schwiizer!

Und, well Demokratie dänn und wänn  au weh cha tue und wänn au di heiss Ovi nüt me nützt, hilft sicher au no **Merfen und Voltaren**. Au da sind übrigens Schwiizer Erfindige!

Mir chlaged aber i üserem Land immer uf eme sehr hoche Niveau! Üs goots sehr guet, au wenn mir immer es Gegeteil meined und üs i alli vier Himmelsrichtige über dies und das bechlaged.

Ich bi überzüügt: D' Schwiiz isch e solidi Antwort i uusichere Ziite. Hüt isch d'Verunsicherig beträchtlich -  mir lebed i Ziite vo **geopolitische Inschtabilität**, vo **Euro- und Flüchtlingskrise**, vo **Druck uf de Finanzplatz Schwiiz**. D' Frooge vo de **Iiwanderig** schtellt üsers Verhältnis zur EU hart uf e Prob. Und de schtarchi Franke macht vielne **Dientschleischtigs-Undernähme** grad do a de Gränze z'schaffe. Doch da hät äbe üsers Land au immer usgmacht! Dass mir nid zaudered, nid nu klaged und de Chopf in Sand stecked, sondern muetig i Zuekunft schritted und aapacked und es Züüg ufhebed, wos an Bode gheit isch. **Da hät üsers Land schtarch gmacht und söll au wiiterhin üsers Güetesiegel sii.**

Hallau isch en wunderbare Fläck Ärde! Ich erinnere mich, wonich dä Früehsummer am Räbhüüslifäscht gsii bi und bim Iinachte, nochdäm me d'Finnechärze aazünd hät, uf da eimoolig Dorf ha törfe abeluege.

**HALLAU**

H WIE HERRLICH

A WIE ATEMBERAUBEND

L WIE LIEBLICH

L WIE LÄÄBESFROH.............

A WIE AASCHTECKEND UND

U WIE - UUUUH SCHÖN

**HALLAU!**

Und no fascht zum Schluss mini Wünsch und Hoffnige a eu. Ich wünsche mir:

- dass d'Gmeind Hallau wiiterhin **prosperiert** und da erreiche cha, wa sich d' Bevölkerig wünscht

- dass ihr e **fähigi Gmeindspräsidentin oder en fähige Gmeindspräsident** als Nochfolge vom Alfred Neukomm findet

- dass es en **suuper Wiijohrgang 2016** gäh würt noch eme sunnige Summer und Herbscht

- dass Hallau dä richtig und sinnmachen Wäg finde würt bi dä **Schuelzämmearbet** mit de Nochbergmeinde

- und natürli au, dass mir d'Hallauerinne und d'Hallauer bi dä **Regierigswahle** am 28. Auguscht wieder ihres Vertraue uusspreched. S'letscht mol sinds bi 804 iigleite Schtimmzäddel doch immerhin 535 Schtimme gsii. Da würd mich sehr freue!

**Ich wünsche Ihne allne en friedliche und schöne 1. Auguscht! Es isch Bundesfiir in Hallau und und do am Fuess vom St. Moritz läbed schtolzi, sympathischi und währschaft-gueti Schafhuuser Lüüt. Und da – gfallt mir!**